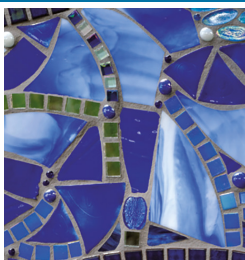


UMoSSA

Urwelt Mosaik Skulpturenpfad Schwäbische Alb



Alle 10 Mosaik-Skulpturen und
Ihre Künstlerinnen im Überblick



MIT SKULPTURENPFAD-KARTE



Die Künstlerinnen (v.l.n.r.): Gesa Blaas, Tanja Lebski, Andrea Neumayer, Gerda Schindler, Margaretha Mayr, Caroline Jung, Bärbel Engelbrecht, Dajana von Fintel (es fehlt Ulrike Häußler)

Wie kaum eine Landschaft in Deutschland zeigt die Schwäbische Alb eine Vielzahl geologischer Prozesse, die dort in einmaliger Weise erlebbar sind. Meeressedimente, Fossilien, Höhlen, Eiszeitkunst, Thermalwasser, Vulkanismus oder Flussgeschichte werden mit dieser Region verbunden.

In und um Gerstetten haben die Urmeere Riffe und ein sagenhaftes Kliff hinterlassen. Auf dem UrMeerpfad, einem 20 km langen Rundweg, kann man mehr zur Geologie erfahren und seit Juli 2014 eine von Künstlern geschaffene Attraktion, den „Urzeit Mosaik Skulpturenpfad Schwäbische Alb“ (UMoSSA), dauerhaft entdecken. Neun deutsche Künstlerinnen interpretierten das Thema Urzeit in 10 unterschiedlichen Mosaikskulpturen von teils beachtlicher Größe. Damit ist es deutschlandweit der erste Skulpturenpfad, der ausschließlich aus Mosaikarbeiten besteht.

The Swabian Alb offers like no other landscape in Germany a variety of geological processes, which can be experienced in a unique way and only there. Marine sediments, fossils, caves, Ice Age art, Thermal Water, volcanism or river history will be connected with this region.

The primordial ocean reefs left in and around Gerstetten a phenomenal cliff. You can find out more about its geology at the 20 km long „UrMeerpfad“ trail. Since July 2014 you can explore some great sculptures from different artists, an attraction which reminds on some creatures from primeval times „Primeval mosaic sculpture trail Swabian Alb - Urzeit Mosaik Skulpturenpfad Schwäbische Alb (UMoSSA) “. Nine German artists interpreted the prehistory subject with 10 different Mosaic sculptures even some in considerable sizes. In this way, the “Skulpturenpfad” is the first sculpture trail exclusively made only from Mosaic.



1 AMMONITEN

Bärbel Engelbrecht

Dachau

Die Skulptur bildet eine Symbiose aus Kunst und Natur, und versucht, eine Brücke von den modernen Werkstoffen – dem Heute – zur Urzeit – den Millionen Jahre alten Fossilien – zu schlagen. Die übereinander liegenden Ammoniten bilden zuunterst das Meer, in der Mitte das Land und ganz oben die Luft. Damit möchte ich darstellen, wie das Leben, entstanden im Meer, über die Äonen auch das Land und schließlich die Luft eroberte.

The sculpture is a mixture of art and nature. It tries to blend modern materials – today – and primeval times – millions of years' old fossils. The stacked ammonites stand for the sea (bottom), land (middle) and air (top). I wanted to show the path of life, conquering the seas at first and then expanding over land and finally, within eons, into the air.



STANDORT
geologischer Mehrgenerationenpark
am Heldenfinger Kliff



2

URZEITMOSAIK

Andrea Neumayer
Gerstetten



Motiv 1 Urzeitmeer: Flora und Fauna unter Wasser, wie sie zu der Zeit, als das Meer noch an das Kliff brandete, existierte.

Motiv 2 Auch Katzenhaie bevölkerten schon das Urzeitmeer.

Motiv 3 Ein Käfer von Philippe Vignal, Mosaikkünstler aus Paris, der diese Käfer in die ganze Welt verschickt hat, als eine Art „Guerillamosaik“. Darunter eine Schnecke von Andrea Neumayer, die von den Albschnecken inspiriert, sich auch in anderer Art mit Schnecken beschäftigt (bekannt sind ihre Schnörkelschnecken).

Scene 1 Prehistoric sea: flora and fauna under water, existing at the time, when the waves of the sea hit the cliff.

Scene 2 Also cat sharks populated the primeval sea.

Scene 3 A beetle by Philippe Vignal, mosaic artist from Paris, who sent these beetles all over the world as a type of „guerilla mosaic“. One specimen is a snail by Andrea Neumayer, inspired by the fossil Albian „molluscs“(ammonites). She is also well known for a different way of working with snails – with her scrolling gastropods.



3

MOSAIKSITZWÜRFEL LANDURZEITTIERE UND WASSERURZEITTIERE

Gesa Blaas
Schwabhausen | Bayern

Die Würfel erzählen auf ihren Umlaufflächen jeweils eine Wasser- oder Landurzeitgeschichte. Bei der Gestaltung habe ich ganz bewusst eine figürliche Darstellung gewählt, die für Kinder erfassbar und begreifbar ist. Sie soll ihre Phantasie anregen und neugierig machen auf die Geschichte der Urzeit.

Sitting cubes with mosaic – the cubes show either a primeval water or primeval land story on each of their circular surface. With my design I have deliberately chosen a figural presentation that is easy to capture and understandable for children. It shall inspire their phantasy and arouse their curiosity to the history of primeval times.



4

SONNENSCHIBE
MIT AMMONIT

Caroline Jung
Pfaffenhofen a. d. Ilm

Der Ammonit ist einer der Fossilien mit der meisten Artenvielfalt und Vorkommen auf der Erde. Der Name Ammon kommt von Amun-Re, dem Sonnengott im alten Ägypten. Durch meinen 4-jährigen Aufenthalt in Ägypten spannte ich somit den Bogen von einem Sonnengott und der alten Kultur der Ägypter zu den vielen urzeitlichen Funden auf der Schwäbischen Alb.

Sun plate of ammonite – the Ammonite is one of the fossils with the most variety of forms and the most frequent occurrence. The name Ammon comes from Amun-Re, the sun god in old Egypt. So, during my 4-year-stay in Egypt, I drew the line from a sun god and the old culture of the Egyptians to the many primeval findings on the Swabian Alb.





5 KUNSTFORMEN DER NATUR

Ulrike Häußler
Heidenheim

Unter dem Thema Urzeit beschäftigte ich mich mit „Kunstformen der Natur“ und stieß auf die Pilztiere (Mycetozoa) und war sofort fasziniert von den Schätzen und Wunder der Natur, die vom Anfang an auf unserem Planeten existieren.

Art forms of nature – for the subject primeval time I went for “art forms of nature” and discovered the slime molds (Mycetozoa) and I was immediately fascinated by the treasures and miracles of nature, existing on our planet from the very beginning.



6 TOTEM

Tanja Lebski
Altleiningen | Pfalz

Unsere Verbindung zu unseren Ahnen,
zu unseren Vorwesern, zu unserer Mutter Erde,
zur Evolution, ist existentiell,
immer da - heute oft in Vergessenheit.

Das Totem zeigt diese Verbindung, es zeigt die Anbindung nach oben zu den Göttern und tief in die Erde zu unseren Ahnen. Auf dieser Achse befinden wir uns, mal mehr oben, mal mehr unten. Ohne das Wissen um diese Verbindung gehen wir uns selbst verloren. Das Totem soll wie eine Akupunkturnadel an diesem bedeutsamen Pfad die Anbindung an unsere Ursprünge wieder in den Fluss bringen.

Our connections to our ancestors,
to our predecessors, to holy mother earth,
to evolution, this connection is basic,
eternal - nowadays often forgotten.

The TOTEM indicates this relation; it demonstrates the connections to the gods and deep into the earth to our ancestors. This vertical axis is part of our path; sometimes we are more on the top, sometimes more at the bottom. Without the knowledge of this connection we lose ourselves. This TOTEM is like an acupuncture needle; it opens our mind for the roots and initiates the flow.





7

DIE HÜTERIN DES ALTEN WISSENS

Dajana von Fintel
Heidenheim a. d. Brenz

Urfisch – Fossil (lat. fossilis „(aus)gegraben“)

Aus dem tiefen, kaum erforschten Gestein der Schwäbischen Alb komme ich hervor. Bunt und schillernd, Hüterin längst vergessener Tage, Trägerin des alten Wissens unserer Ahnen. Tanzend lade ich Dich ein, einen Augenblick zum Verweilen, nach innen lauschend, um zu graben in Deinem eigenen Sein.

Primal Fish Fossil

(Lat. fossilis, literally „obtained by digging“)

The Keeper of old Knowledge – Out of the deep, rarely explored rocks of the Swabian Alb I come up. Coloured and dazzling, keeper of forgotten days long ago, bearer of old knowledge of our ancestors. Dancing I invite you, one moment to stay, inwardly listening, in order to dig in your own being.



8

EINE WELLE DES URMEERS

Margaretha Mayr
Oberasbach | Bayern

Ist es nicht faszinierend, dass die heutige Schwäbische Alb vor langer Zeit unter einem großen Urmeer „geschlummert“ hat? Ich liebe Wasser und besonders das Meer, deshalb kam mir sogleich die Idee, eine Welle des Urmeers auszudrücken. Meine Welle ist mächtig, jedoch auch fröhlich glitzernd und verspielt.

A Wave of the Primeval Ocean – isn't it fascinating that today's Swabian Alb has been "slumbering" beneath a giant primeval ocean a long time ago? I love water and especially the sea, so I instantly had the idea to express a wave of the primeval ocean. My wave is mighty, but it is also brightly sparkling and playful.



9

URZEIT OHNE UHRZEIT

Gerda Schindler
Karlsruhe

Mein zeitloser Stuhl lädt dich ein, in kontemplativer Weise zurück in die Urwelten zu gehen. Nach dem Urknall bricht die Zeit hervor wie ein Vulkan. Gedanken sprühen heraus wie Magma. Setz dich hernieder und entspanne! Vergiss die Zeit und sinniere über das Leben!

Primeval times without time – my timeless chair invites you to go back into the primeval worlds in a contemplative manner. After the big bang, time blows out like a volcano. Thoughts sputter out like magma. Sit down and relax! Forget the time and ponder on life!

STANDORT
Goethestraße Gerstetten
vor dem Pflegezentrum



10 KORALLE

Andrea Neumayer
Gerstetten

Die Koralle, Sinnbild des prähistorischen Urzeitmeeres dieser Gegend. In der versteinerten Form hier oft noch immer zu finden. Diese verkieselte Form bildet das Grundgerüst meiner Koralle. Ihren symbolhaften Charakter drückt sie auch durch eine Größe von ca. 1,80 m aus. Die konkaven Rundungen, aus denen die Tentakel herauskamen, erhielten bunte Farben in Glas gearbeitet. Da sie erst auf den zweiten Blick, bzw. erst bei genauerem Hinschauen, wahrgenommen werden, symbolisieren sie für mich auch den Reiz unserer Gegend, der sich auch erst auf den zweiten Blick erschließt.

The coral – Allegory of the prehistoric primeval sea of this region. Here, still often to be found in a petrified form. This silicified form makes out the basic structure of my coral. Its symbol-like character is also expressed by the size of ca. 1.80 m. The concave curves, where the tentacles came out, got multi-coloured glass. Since they are only perceived with the second gaze, i. e. only when you look more carefully, they symbolize for me the charm of our region, which also only opens up with the second glance.





Einkehrmöglichkeiten

- **Gasthaus Hirsch**, Böhmenstraße 73, 89547 Gerstetten
Mittwochs & Donnerstags Ruhetag, Tel. 07323 6323
- **Gaststätte Georg-Fink-Halle**, Friedrichstraße 45
89547 Gerstetten, Sonntags geöffnet, Tel. 07323 921503
- **Landgasthof Ochsen**, Molkereistraße 7, 89547 Heldenfingen
Kein Ruhetag, Tel. 07323 5241
- **Pizzeria & Eiscafe Mille Baci**, Marktplatz 8,
89547 Gerstetten, Kein Ruhetag, Tel. 07323 952448
- **Pizzeria Da Giovanni**, Charlottenstraße 9, 89547 Gerstetten,
Montags Ruhetag, Tel. 07323 919323
- **Restaurant Bahnhof**, Karlstraße 34, 89547 Gerstetten,
Mittwochs Ruhetag, Tel. 07323 9519757

Parkmöglichkeiten

Am Bahnhof, am Waldfriedhof oder beim Themenpark in Gerstetten sowie am Heldenfinger Kliff und im Hungerbrunnental.

- 1 Ammonit | Bärbel Engelbrecht**
 Bahnhof, Gerstetten
 N 48° 62'48,21" O 10° 02'26,30" N 48°, 37 Min, 29,35 Sek
 O 10°, 01 Min, 21,47 Sek
- 2 Urzeitmosaik | Andrea Neumayer**
 geologischer Mehrgenerationenpark, Heldenfingen
 N 48° 60'68,79" O 10° 07'43,99" N 48°, 36 Min, 24,72 Sek
 O 10°, 4 Min, 27,85 Sek
- 3 Sitzwürfel | Gesa Blaas**
 geologischer Mehrgenerationenpark, Heldenfingen
 N 48° 60'69,34" O 10° 07'44,08" N 48°, 36 Min, 24,84 Sek
 O 10°, 4 Min, 27,69 Sek
- 4 Sonnenscheibe | Caroline Jung**
 am Weg zum Hungerbrunnen bei Heldenfingen
 N 48° 58'79,01" O 10° 06'54,14" N 48°, 35 Min, 16,56 Sek
 O 10°, 03 Min, 56,78 Sek
- 5 Pilze | Ulrike Häußler**
 am Weg zum Hungerbrunnen bei Heldenfingen
 N 48° 58'95,79" O 10° 06'16,51" N 48°, 35 Min, 17,03 Sek
 O 10°, 03 Min, 55,73 Sek
- 6 Totem | Tanja Lebski**
 Hungerbrunnenquelle
 N 48° 58'79,01" O 10° 06'58,14" N 48°, 35 Min, 22,48 Sek
 O 10°, 03 Min, 41,94 Sek
- 7 Fisch | Dajana von Fintel**
 Eglenseen, Gerstetten
 N 48° 61'38,92" O 10° 02'21,84" N 48°, 36 Min, 48,71 Sek
 O 10°, 01 Min, 18,27 Sek
- 8 Welle | Margaretha Mayr**
 Eglenseen, Gerstetten
 N 48° 61'96,71" O 10° 01'94,73" N 48°, 36 Min, 50,17 Sek
 O 10°, 01 Min, 19,60 Sek
- 9 Stuhl | Gerda Schindler**
 generationsübergreifender Themenpark, Gerstetten
 N 48° 62'01,69" O 10° 01'19,167" N 48°, 37 Min, 10,82 Sek
 O 10°, 01 Min, 10,10 Sek
- 10 Koralle | Andrea Neumayer**
 Pflegeheim an der Goethestraße, Gerstetten
 N 48° 62'47,30" O 10° 02'26,30" N 48°, 37 Min, 12,70 Sek
 O 10°, 01 Min, 08,67 Sek

UMoSSA

Urwelt Mosaik Skulpturenpfad Schwäbische Alb

Gemeinde Gerstetten

Telefon (0 73 23) 84 - 0

rathaus@gerstetten.de

www.gerstetten.de



www.umossa.de



Gefördert durch:



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Wird finanziert durch die Europäische Union



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Brenzregion
LEADER+ AKTIONSGRUPPE

Gerstetten
immer auf der Höhe